

# Big Data und Künstliche Intelligenz - das Ende der Evidenzbasierung?



**Vortragender: Gerd Antes**

**Moderation: Christiane Druml & Barbara Prainsack**

**Wann: Mittwoch, 3. Juli 2019, 17 - 19 Uhr**

**Wo: Aula am Campus, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien**

**Professor Dr. Gerd Antes** ist Mathematiker und Biometriker. Er gilt als ein Wegbereiter der evidenzbasierten Medizin in Deutschland. Er ist Honorarprofessor der Medizinischen Fakultät (Universität Freiburg).

## **Abstract:**

Unter den Schlagworten Big Data, Digitalisierung, personalisierte Medizin und künstliche Intelligenz hat sich eine neue Welt entwickelt, die goldene Zeiten für unsere Gesundheitsversorgung verspricht, dafür aber die Eckpfeiler unseres wissenschaftlichen Denkens außer Kraft setzt. Das Zeitalter der Kausalität ist Vergangenheit, dank unbegrenzter Datenmengen wird Korrelation zu Kausalität. Der damit erzeugte Hype hat zu einer faszinierenden Kritiklosigkeit geführt. Die Daten-Sintflut macht Theorie und Wissenschaft obsolet. Eine rationale, auf Fakten und Daten gegründete, wissenschaftliche Betrachtung des versprochenen Nutzens versus Risiken und Kosten sucht man vergeblich. Statt Nutzenversprechen ohne Belege brauchen wir eine sorgfältige wissenschaftliche Abwägung des erwarteten Nutzens gegenüber den zu erwartenden Kosten und Risiken.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Forschungsgruppe Zeitgenössische Solidaritätsstudien / CeSCoS (Universität Wien), UNESCO Chair für Bioethik und Ludwig Boltzmann Institute for Rare and Undiagnosed Diseases.



Ludwig Boltzmann Institute  
Rare and Undiagnosed Diseases



universität  
wien

Institut für Politikwissenschaft



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



UNESCO Lehrstuhl  
für Bioethik



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT WIEN